

**Jahresbericht des Patientenfürsprechers
nach § 7 des HKHG 2011
2015**

Krankenhaus	Kreisklinik Hofgeismar	
Anzahl der Planbetten	124	
Patientenfürsprecher	Brigitte Briel, Am Fahlenberg 7, 34385 Bad Karlshafen - gerhard_briel@web.de	
Telefon	(dienstlich)	05671/8001
	(privat)	05672/782

1. Im Krankenhaus stehen mir folgende Arbeitsmöglichkeiten zur Verfügung:

- eigenes Zimmer
- Mitbenutzung eines Zimmers bei Bedarf Büro des Sozialdienstes
- _____

2. Ich stehe den Patienten zur Aussprache zur Verfügung:

- täglich
Uhrzeit _____
- wöchentlich Montag 15.30 - 17.00 Uhr
Uhrzeit _____
- bei Bedarf jederzeit telefonisch

3. Die Patienten haben an meiner Tätigkeit als Patientenfürsprecher

- großes Interesse
- geringes Interesse
- Das Interesse ist abhängig von der Belegungszahl und dem Alter der Patienten.

4. Auf das Vorhandensein eines Patientenfürsprechers werden die Patienten hingewiesen durch:

- Aushang in den Krankenzimmern
- Informationszettel der Patientenaufnahme
- Aushang auf den Stationen

5. Anregungen und Beschwerden der Patienten bezogen sich auf folgende Punkte:

- a) Essen
 - die Qualität des Essens wird gelobt
 - die Patienten haben Menüauswahl
 - das Essen gibt zu Beanstandungen Anlass

b) Besuchszeitregelung

- Besuch im Krankenhaus ist jederzeit möglich
- Besuchszeiten sind festgelegt und werden eingehalten
(Besuchszeit von bis Uhr)
- die derzeitige Besuchszeit im Krankenhaus wird kritisiert, weil

c) Besucherräume / Aufenthaltsräume

- es sind ausreichend Besucher- und Aufenthaltsräume vorhanden
- es stehen getrennte Aufenthaltsräume für Raucher und Nichtraucher zur Verfügung
- das Angebot an Aufenthaltsräumen ist ungenügend

Die Klinik ist rauchfreie Zone

Eine gut frequentierte Cafeteria ist vorhanden.

d) Ärztlicher Dienst

- keine Beanstandungen
- Beanstandungen wegen

e) Pflegedienst

- keine Beanstandungen
- Beanstandungen wegen

f) Hygiene

- keine Beanstandungen
- Beanstandungen wegen

g) Verwaltungsablauf (Aufnahme, Entlassung)

- keine Beanstandungen
- Beanstandungen wegen

h) Unterhaltung für die Patienten

- es stehen in den Krankenzimmern Fernseher zur Verfügung
- es stehen in den Aufenthaltsräumen Fernseher zur Verfügung
- in den Krankenzimmern sind Radios vorhanden
- das Krankenhaus verfügt über eine Patientenbücherei

x Es gibt einen Besuchsdienst von Ehrenamtlichen, die kleinere Hilfsdienste anbieten.

i) Einkaufsmöglichkeiten im Krankenhaus

- x Kiosk ist vorhanden
- alkoholische Getränke werden angeboten
- Zigaretten werden angeboten
- Einkaufsmöglichkeiten sind nicht vorhanden
- _____

j) Sonstiges

Ein Internetzugang für Patienten wird im Hause nicht angeboten

6. Bestehen Schwierigkeiten bei der Ausräumung von Beschwerden und Anregungen?

Nein

7. Über wichtige organisatorische oder sonstige Neuregelungen innerhalb des Krankenhauses werde ich informiert durch:

den Pflegedienst, die Stationsleitungen und Frau Fräßdorf, Sekretärin der Geschäftsleitung

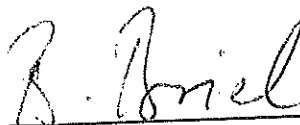
8. Zusammenfassung und Ergänzung:

Die Patienten fühlen sich im Kreiskrankenhaus Hofgeismar gut versorgt. Es überwiegt das Lob über die Freundlichkeit des Personals und des ärztlichen Dienstes.
Den Patienten fällt allerdings negativ auf, dass Ärzte und Personal unter erheblichem Zeitdruck stehen und damit wenig Zeit für die persönlichen Belange der Patienten aufbringen können.

Bad Karlshafen, 12.02.2016

(Ort)

(Datum)



(Unterschrift)

Brigitte Briel

Jahresbericht des Patientenfürsprechers
nach § 7 des HKHG 2011
für das Jahr 2015

Krankenhaus	(Name und Anschrift) <u>Kreisklinik Wolfhagen</u> <u>Am kleinen Ofenberg 34466 Wolfhagen</u>
Anzahl der Planbetten	<u>84</u>
Patientenfürsprecher	(Name und Anschrift) <u>Elke Oppermann</u> <u>Wieselweg 1 34466 Wolfhagen</u>
Telefon	(dienstlich) <u>05692 / 40-440</u>
	(privat) <u>05692 / 2835</u>

1. Im Krankenhaus stehen mir folgende Arbeitsmöglichkeiten zur Verfügung:

- eigenes Zimmer
- Mitbenutzung eines Zimmers bei Bedarf v. Personalrat
- _____

2. Ich stehe den Patienten zur Aussprache zur Verfügung:

- täglich
Uhrzeit _____
- wöchentlich
Uhrzeit mittwochs von 9.00 - 11.00 Uhr
- bei Bedarf jederzeit

3. Die Patienten haben an meiner Tätigkeit als Patientenfürsprecher

- großes Interesse
- weniger geringes Interesse
- A Durch den demografischen Faktor ist die Kommunikation eingeschränkt.
- B Kurze Verweildauer

4. Auf das Vorhandensein eines Patientenfürsprechers werden die Patienten hingewiesen durch:

- Aushang in den Krankenzimmern
- Informationszettel der Patientenaufnahme
- Aushang am Schwarzen Brett am Klinikeingang
- x Wegweiser im Klinikeingang
- x Patienteninformation (Auslage auf Station)

5. Anregungen und Beschwerden der Patienten bezogen sich auf folgende Punkte:

- a) Essen
- die Qualität des Essens wird gelobt
 - die Patienten haben Menüauswahl
 - das Essen gibt zu Beanstandungen Anlass
 - _____

b) Besuchszeitregelung

- Besuch im Krankenhaus ist jederzeit möglich
- Besuchszeiten sind festgelegt und werden eingehalten
(Besuchszeit von bis Uhr)
- die derzeitige Besuchszeit im Krankenhaus wird kritisiert, weil

c) Besucherräume / Aufenthaltsräume

- es sind ausreichend Besucher- und Aufenthaltsräume vorhanden
- es stehen getrennte Aufenthaltsräume für Raucher und Nichtraucher zur Verfügung
- das Angebot an Aufenthaltsräumen ist ungenügend
-

d) Ärztlicher Dienst

- keine Beanstandungen
- Beanstandungen wegen

e) Pflegedienst

- keine Beanstandungen
- Beanstandungen wegen

*Patienten vermissen das persönliche
Gespräch mit dem Pflegepersonal*

f) Hygiene

- keine Beanstandungen
- Beanstandungen wegen

g) Verwaltungsablauf (Aufnahme, Entlassung)

- keine Beanstandungen
- Beanstandungen wegen

h) Unterhaltung für die Patienten

- es stehen in den Krankenzimmern Fernseher zur Verfügung
- es stehen in den Aufenthaltsräumen Fernseher zur Verfügung
- in den Krankenzimmern sind Radios vorhanden
- das Krankenhaus verfügt über eine Patientenbücherei

Internetzugang wird gewünscht.

(2. Teil gefordert)

i) Einkaufsmöglichkeiten im Krankenhaus

- Kiosk ist vorhanden
- alkoholische Getränke werden angeboten
- Zigaretten werden angeboten
- Einkaufsmöglichkeiten sind nicht vorhanden

Cafeteria im Hause

j) Sonstiges

Die Sauberkeit der Bäder wird bemängelt

6. Bestehen Schwierigkeiten bei der Ausräumung von Beschwerden und Anregungen?

Keine

7. Über wichtige organisatorische oder sonstige Neuregelungen innerhalb des Krankenhauses werde ich informiert durch:

Geschäftsführer

8. Zusammenfassung und Ergänzung:

Sanierungsbedürftig sind die Bäder:

Duschen, Waschtische

Zimmerinventar

Aus Gesprächen, wie auch aus schriftlichen Meldungen geht hervor, dass sich unsere Patienten/innen med. und pflegerisch gut versorgt und betreut fühlen.

Das gilt für alle Bereiche!

Wolfhagen

(Ort)

10.02.2016

(Datum)

Elke Oppermann

(Unterschrift)

Jahresbericht des Patientenfürsprechers
nach § 7 des HKHG 2011
für das Jahr 2015

Krankenhaus	(Name und Anschrift) Vitos Kärhessen, Landgraf-Philipp-Str. 9, 34308 Bad Emsal	
Anzahl der Planbetten	Klinik f. Psychiatrie u. Psychotherapie sowie Klinik f. forensische Psychiatrie)	
Patientenfürsprecher	(Name und Anschrift) Cornelia Lehmann Im Siffen 14, 34308 Bad Emsal	
Telefon	(dienstlich)	05624 - 60 10 284
	(privat)	05624 - 92 64 314 0157-32042795

1. Im Krankenhaus stehen mir folgende Arbeitsmöglichkeiten zur Verfügung:

- eigenes Zimmer *mit Telefon und Notebook*
- Mitbenutzung eines Zimmers bei Bedarf
- _____

2. Ich stehe den Patienten zur Aussprache zur Verfügung:

- täglich
Uhrzeit Mittwochs von 13 bis 16 Uhr
- wöchentlich
Uhrzeit für die Forensik jeden zweiten Mittwoch
eine bis anderthalb Stunden.
- bei Bedarf jederzeit Dies mache ich direkt während der Sprechstunde
mit Patienten aus oder erfahre Gesprächs wirtsch.
über die jeweiligen Sekretariate.

3. Die Patienten haben an meiner Tätigkeit als Patientenfürsprecher

- großes Interesse
- geringes Interesse
- schwach

4. Auf das Vorhandensein eines Patientenfürsprechers werden die Patienten hingewiesen durch:

- Aushang in den Krankenzimmern
- Informationszettel der Patientenaufnahme
- Aushang am Schwarzen Brett am Klinikeingang
- Plakate in allen Stationen sowie an markanten Stellen
der Klinik, Ferner durch Aushänge (bei Andrängen)

5. Anregungen und Beschwerden der Patienten bezogen sich auf folgende Punkte:

- a) Essen
- die Qualität des Essens wird gelobt
 - die Patienten haben Menüauswahl
 - das Essen gibt zu Beanstandungen Anlass
 - _____

S. nächste Seite

- Im Berichtszeitraum 2015 waren Beschwerden, bzw. Anregungen seitens der Patienten im Vergleich zu den Vorjahren eher gering. Auffallend war dies vor allem im Bereich Essen / Getränke - sonst ein großes Feld für negative Kritik. Hier erreichten wir mit sporadisch Klagen. Die bezogen sich auch nicht so sehr auf die Qualität, sondern die Quantität: Jüngere, sportlich orientierte Männer werden von den angebotenen Portionen nicht satt. Dies betrifft in Mehrzahl die Forensik.

- Auch an Ausstattung, Besuchszeiten und Verwaltung kam keine Kritik - wohl aber immer dann, wenn es z.B. durch Krankheit zu Engpässen im Therapieangebot kommt. Hier werden Ausfälle von den Patienten schmerzhaft registriert und Ersatz gefordert. Alle Patienten hatten jedoch noch Schilderung der Lage Verständnis.

- Vermehrt hatte ich es im vergangenen Jahr mit Patienten zu tun, die private Angelegenheit außerhalb der Klinik regeln wollten. Vielfach kann ein Patientenführer da aber nicht helfen, z.B. wenn juristische Fragen geklärt werden müssen oder es um Vormündergenschaften geht.

- Zu einem Schwerpunkt scheint die Zusammenarbeit mit Angehörigen zu werden. Ich erhalte vermehrt Anrufe/Besuche von Angehörigen, wenn Patienten sich nicht trauen, selbst zu kommen.

(3)

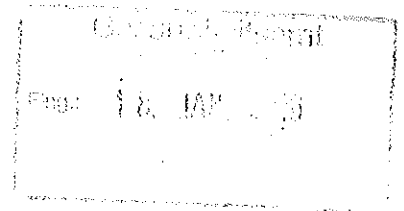
Vielfach ging es aber auch darum, daß Patienten Kontakt zu Angehörigen suchten, den sie lange oder krankheitsbedingt vermissen hatten. Auch hier ist Hilfe für mich begrenzt möglich: soweit wie es beide Seiten zulassen!

- Auffallen ist mir, dass viele Patienten Heimwünschen haben, ins Büro der Patientenfürsprecherin zu kommen oder sich mit mir in Klinikgebäuden zu treffen. Hier liegt aber meist ein Spaziergang oder der Besuch im "Läden". Grund für dieses Verhalten: Die Patienten wollen nicht, dass das Personal auf Station etwas erfährt, wenn sie sich woanders Hilfe holen.
- Auslastung: 2015 war ein ruhiges Jahr - was die Arbeit für die Patienten betrifft.
- Der Kontakt zu Ärzten, Pflegepersonal, Therapeuten und Verwaltung ist unverändert positiv - ich habe nie warten müssen, wenn ich um Hilfe oder Auskunft gebeten habe!

Bad Emsal, 2.2.2016

C. Lesina

Jahresbericht des Patientenfürsprechers
nach § 7 des HKHG 2011
für das Jahr 2015



Krankenhaus	(Name und Anschrift) DR K. Klein & Kaufmann Sophie-Henssler-Weg 2, 34260 Kaufmann
Anzahl der Planbetten	90 Vollzeitbetten 10 TH-Betten
Patientenfürsprecher	(Name und Anschrift/E-Mail) Liselotte Kleinenthal Stiftstr. 25, 34260 Kaufmann
Telefon	(dienstlich)
	(privat) 05605 14897

1. Im Krankenhaus stehen mir folgende Arbeitsmöglichkeiten zur Verfügung:

- eigenes Zimmer
- Mitbenutzung eines Zimmers bei Bedarf
- _____

2. Ich stehe den Patienten zur Aussprache zur Verfügung:

- täglich
Uhrzeit _____
- wöchentlich
Uhrzeit _____
- bei Bedarf jederzeit

3. Die Patienten haben an meiner Tätigkeit als Patientenfürsprecher

- großes Interesse
- geringes Interesse
- _____

4. Auf das Vorhandensein eines Patientenfürsprechers werden die Patienten hingewiesen durch:

- Aushang in den Krankenzimmern
- Informationszettel der Patientenaufnahme
- Aushang am Schwarzen Brett am Klinikeingang

5. Anregungen und Beschwerden der Patienten bezogen sich auf folgende Punkte:

a) Essen

- die Qualität des Essens wird gelobt
- die Patienten haben Menüauswahl
- das Essen gibt zu Beanstandungen Anlass
- _____

b) Besuchszeitregelung

- Besuch im Krankenhaus ist jederzeit möglich
- Besuchszeiten sind festgelegt und werden eingehalten
- (Besuchszeit von bis Uhr)
- die derzeitige Besuchszeit im Krankenhaus wird kritisiert, weil

c) Besucherräume / Aufenthaltsräume

- es sind ausreichend Besucher- und Aufenthaltsräume vorhanden
- es stehen getrennte Aufenthaltsräume für Raucher und Nichtraucher zur Verfügung
- das Angebot an Aufenthaltsräumen ist ungenügend
-

d) Ärztlicher Dienst

- keine Beanstandungen
- Beanstandungen wegen

e) Pflegedienst

- keine Beanstandungen
- Beanstandungen wegen

f) Hygiene

- keine Beanstandungen
- Beanstandungen wegen

g) Verwaltungsablauf (Aufnahme, Entlassung)

- keine Beanstandungen
- Beanstandungen wegen

h) Unterhaltung für die Patienten

- es stehen in den Krankenzimmern Fernseher zur Verfügung
- es stehen in den Aufenthaltsräumen Fernseher zur Verfügung
- in den Krankenzimmern sind Radios vorhanden
- das Krankenhaus verfügt über eine Patientenbücherei
-

i) Einkaufsmöglichkeiten im Krankenhaus

- Kiosk ist vorhanden
- alkoholische Getränke werden angeboten
- Zigaretten werden angeboten
- Einkaufsmöglichkeiten sind nicht vorhanden
-

j) Sonstiges

6. Bestehen Schwierigkeiten bei der Ausräumung von Beschwerden und Anregungen?

nein

7. Über wichtige organisatorische oder sonstige Neuregelungen innerhalb des Krankenhauses werde ich informiert durch:

Herrn Schwarzer

8. Zusammenfassung und Ergänzung:

Die Zusammenarbeit mit Verwaltung
Ärztin u. Pflegepersonal ist gut

Kaufungen 15.01.2016

(Ort)

(Datum)

G. Kibickel

(Unterschrift)

**Jahresbericht des Patientenfürsprechers
nach § 7 des HKHG 2011
für das Jahr _____**

Gostur Innekontakt
Dachau-Klinik
Datum: 21. DEZ. 2015

Krankenhaus	(Name und Anschrift) <i>Lungenfach Klinik Immenhausen Robert Koch Str. 3 34376 Immenhausen</i>
Anzahl der Planbetten	<i>107</i>
Patientenfürsprecher	(Name und Anschrift) <i>Bergmann Elvira Anesorgenstr. 7 34393 Grodenstein</i>
Telefon	(dienstlich)
	(privat) <i>05674 4707 elvi.berg@t-online.de</i>

1. Im Krankenhaus stehen mir folgende Arbeitsmöglichkeiten zur Verfügung:

- eigenes Zimmer
- Mitbenutzung eines Zimmers bei Bedarf

Aufenthaltsraum St. V

2. Ich stehe den Patienten zur Aussprache zur Verfügung:

- täglich
Uhrzeit _____

wöchentlich
Uhrzeit *Di. von 16⁰⁰ - 18⁰⁰*

bei Bedarf jederzeit

3. Die Patienten haben an meiner Tätigkeit als Patientenfürsprecher

- großes Interesse
- geringes Interesse

4. Auf das Vorhandensein eines Patientenfürsprechers werden die Patienten hingewiesen durch:

- Aushang in den Krankenzimmern
- Informationszettel der Patientenaufnahme
- Aushang am Schwarzen Brett am Klinikeingang

außerdem in jeder Station und jeder Abteilung

5. Anregungen und Beschwerden der Patienten bezogen sich auf folgende Punkte:

a) Essen

- die Qualität des Essens wird gelobt
- die Patienten haben Menüauswahl
- das Essen gibt zu Beanstandungen Anlass

Keine Beschwerden

b) Besuchszeitregelung

- Besuch im Krankenhaus ist jederzeit möglich
- Besuchszeiten sind festgelegt und werden eingehalten
(Besuchszeit von bis Uhr)
- die derzeitige Besuchszeit im Krankenhaus wird kritisiert, weil

c) Besucherräume / Aufenthaltsräume

- es sind ausreichend Besucher- und Aufenthaltsräume vorhanden
- es stehen getrennte Aufenthaltsräume für Raucher und Nichtraucher zur Verfügung
- das Angebot an Aufenthaltsräumen ist ungenügend
-

d) Ärztlicher Dienst

- keine Beanstandungen
- Beanstandungen wegen

e) Pflegedienst

- keine Beanstandungen
- Beanstandungen wegen

f) Hygiene

- keine Beanstandungen
- Beanstandungen wegen

Handtücher in den Bädern hängen zu eng?

g) Verwaltungsablauf (Aufnahme, Entlassung)

- keine Beanstandungen
- Beanstandungen wegen

h) Unterhaltung für die Patienten

- es stehen in den Krankenzimmern Fernseher zur Verfügung
- es stehen in den Aufenthaltsräumen Fernseher zur Verfügung
- in den Krankenzimmern sind Radios vorhanden
- das Krankenhaus verfügt über eine Patientenbücherei

i) Einkaufsmöglichkeiten im Krankenhaus

- Kiosk ist vorhanden
- alkoholische Getränke werden angeboten
- Zigaretten werden angeboten
- Einkaufsmöglichkeiten sind nicht vorhanden

j) Sonstiges

Die Patienten suchen mich auf um über ihre med. Situation zu reden. Ich höre gerne zu und versuche sie an den Sozialdienst zu vermitteln.

6. Bestehen Schwierigkeiten bei der Ausräumung von Beschwerden und Anregungen?

Überhaupt nicht - Ärzte und Pflegepersonal sind sehr kooperativ.

7. Über wichtige organisatorische oder sonstige Neuregelungen innerhalb des Krankenhauses werde ich informiert durch:

Durch das Pflegepersonal.

8. Zusammenfassung und Ergänzung:

Beschwerden, die oft sehr geringfügig sind werden immer erledigt, oder sind einfach nicht erfüllbar - wie Internetanschuß in jedem Zimmer.

Sebenstein
(Ort)

(Datum)

L. J. J. J.
(Unterschrift)